

Unsere Verpflichtungen zum XXXVI. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution



Die erste und wichtigste Verpflichtung, die wir am 36. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution übernehmen, ist die Verpflichtung, das unerschöpfliche Werk von Marx, Engels, Lenin und Stalin umfassender und gründlicher in Verbindung mit den Aufgaben, die uns das Leben stellt, zu verstehen und schöpferisch anzuwenden. Den Parteiaktivisten und Propagandisten erwachsen auf diesem Gebiet neue große Aufgaben im Ringen um das Bewußtsein der Arbeiterklasse ganz Deutschlands. Weit über hunderttausend Parteimitglieder sind im Verlaufe der Jahre als Propagandisten ausgebildet worden. Sie müssen sich jetzt verpflichten, in den Betrieben vor den Arbeitern, in den Massenorganisationen mit Lektionen aufzutreten und die Wissenschaft des Marxismus-Leninismus zu erläutern.

Die zweite Verpflichtung ist, der internationalen Arbeiterklasse und allen friedliebenden Menschen gegenüber unsere Pflicht zu erfüllen, das deutsche Volk in seiner absoluten Mehrheit auf der Grundlage der Friedensvorschlösse der Sowjetunion für die Sache des Friedens und der Wiedervereinigung Deutschlands auf demokratischer Grundlage zu gewinnen. Auf der Grundlage der großen patriotischen Bewegung müssen wir die nationalen und demokratischen Interessen der Nation vor der ganzen Welt vertreten. Die Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik ist eine friedliche Politik. Ihre Forderungen und Ziele dienen dem ganzen deutschen Volke. Die Völker sollen sehen: so wird die Außenpolitik eines geeinten, friedliebenden Deutschlands sein.

Die dritte Verpflichtung ist, sich mit den großen Erfahrungen des Sowjetvolkes beim Aufbau des Sozialismus und in der jetzigen Periode des allmählichen Überganges vom Sozialismus zum Kommunismus fest zu verbinden und ein Meister zu sein in ihrer Verwirklichung und Anwendung auf die heutigen Bedingungen unserer Entwicklung.

Fruktiv war und ist das Ergebnis des Besuchs der sowjetischen Arbeiterdelegationen, der sowjetischen Wis-

senschaftler. Bei uns in der Arbeiter- und Bauernmacht ist der Drang nach Wissen, ist das Bestreben, aus den Erfahrungen der Sowjetunion zu lernen, groß. Die Parteimitglieder müssen die Initiative haben bei der raschen Anwendung des Erfahrungsaustausches und der großartigen Kenntnisse, die uns die sowjetischen Wissenschaftler, die Techniker, die Arbeiter vermitteln, um die erreichten Verbesserungen in der politischen und wirtschaftlichen Lage der Deutschen Demokratischen Republik zu festigen und sie zu neuen großen Erfolgen zu führen. Dabei ist die Hebung der Lage der Arbeiterklasse und der werktätigen Schichten unseres Volkes die erste und vordringlichste Sache im neuen Kurs.

Die vierte Verpflichtung ist, daß wir all unsere Kräfte, die Kräfte der Partei, der Gewerkschaften, der anderen Massenorganisationen und aller parteilosen Werktätigen sowie der Intelligenz auf die eine große Aufgabe orientieren, auf die abseitige Verwirklichung des neuen Kurses.

Die fünfte Verpflichtung ist, vom Sowjetvolk zu lernen, zu allen Zeiten die Heimat und die Errungenschaften der Arbeiter- und Bauernmacht zu verteidigen, die Männer und die Jugend, die das Gewehr für die Sache des Volkes tragen, zu achten und in allem zu unterstützen, die Wertsamkeit der Volksmassen mit der wachsenden Schlagkraft der staatlichen Organe zu verbinden und damit für die Sicherung des Lebens der Werktätigen, ihres und des Volkes Eigentum Sorge zu tragen. Die Genossen der Volkspolizei müssen sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben leiten lassen vom proletarischen Internationalismus, von der eisernen Verpflichtung, die Arbeiter- und Bauernmacht zu schützen, von der brüderlichen Verbundenheit zu der ruhmreichen Sowjetarmee, von der unerbittlichen Strenge und Scharfe gegen alle Feinde des Volkes. Sie müssen immer eingedenk sein, daß sie in hoher Disziplin, von unübertroffener Wachsamkeit, verbunden mit dem Volk die Deutsche Demokratische Republik schützen.